



## Erläuterungen zur Präsentation der Jahresrechnung 2010

Das Haushaltsjahr 2010 schließt im Verwaltungshaushalt auf der Einnahme- und der Ausgabeseite mit einem Rechnungsergebnis in Höhe von jeweils **21.857.186,58 EUR** ab. Im Vermögenshaushalt beträgt das Rechnungsergebnis auf der Einnahme- und der Ausgabeseite jeweils **3.156.096,58 EUR**.

Der Verwaltungshaushalt schließt auf der Einnahmeseite mit 2.079.945,96 EUR, der Vermögenshaushalt auf der Einnahmeseite mit 108.740,58 EUR besser ab, als ursprünglich geplant. Somit liegt die **positive Abweichung bei den Einnahmen** im Vergleich zum Plan auf Gesamthaushaltsebene bei **2.188.686,54 EUR**. Diese Zahlen wurden in der folgenden Tabelle noch einmal zusammengestellt.

<b>Einnahmen</b>	<b>Verwaltungshaushalt</b>	<b>Vermögenshaushalt</b>	<b>Gesamthaushalt</b>
Planansatz*	19.797.300,00 EUR	3.611.200,00 EUR	23.408.500,00 EUR
Anordnungssoll auf HH-Soll und HH-Reste neu	21.877.245,96 EUR	3.719.940,58 EUR	25.597.186,54 EUR
Differenz	2.079.945,96 EUR	108.740,58 EUR	2.188.686,54 EUR

\* ohne geplante Ansätze für den Haushaltsausgleich

Auf der Ausgabeseite schließt der Verwaltungshaushalt schlechter als geplant ab, und zwar mit einer Abweichung in Höhe von 273.020,03 EUR. Auch der Vermögenshaushalt schließt auf der Ausgabeseite etwas schlechter als geplant ab. Hier liegt die Abweichung bei 20.549,24 EUR über dem Planansatz. Somit wurden im gesamten Haushalt 2010 die aufgestellten Ausgabeansätze mit insgesamt **293.569,27 EUR** überschritten. Dies resultiert aus bewilligten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, deren Deckung in Anbetracht der o.g. Mehreinnahmen gewährleistet war. Die beschriebenen Abweichungen sind in der folgenden Tabelle noch einmal zusammengefasst dargestellt.

<b>Ausgaben</b>	<b>Verwaltungshaushalt</b>	<b>Vermögenshaushalt</b>	<b>Gesamthaushalt</b>
Planansatz*	21.411.300,00 EUR	3.275.800,00 EUR	24.687.100,00 EUR
Anordnungssoll auf HH-Soll und HH-Reste neu	21.684.320,03 EUR	3.296.349,24 EUR	24.980.669,27 EUR
Differenz	273.020,03 EUR	20.549,24 EUR	293.569,27 EUR

\* ohne geplante Ansätze für den Haushaltsausgleich

Per Saldo schließt das Haushaltsjahr 2010 im Vergleich zu den aufgestellten Planansätzen mit **1.895.117,27 EUR** besser ab.

Zu den beträchtlichen Mehreinnahmen im Haushaltsjahr 2010 zählen vor allem die im Folgenden benannten Mehreinnahmen (TOP 10):

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Betrag
9000.0030	Gewerbsteuer	942.296,52 EUR
8170.2100	Gewinnanteile GWH	364.678,01 EUR
9000.0100	Gemeindeanteil ESt.	317.434,00 EUR
8170.2200	Konzessionsabgabe GWH	195.130,28 EUR
8800.3400	Grundstücksverkäufe	88.873,00 EUR
2000.1621	Schulkostenbeiträge	75.999,00 EUR
4641.1720	Zuweisungen vom Kreis KiTa Bickbargen	68.741,73 EUR
9000.0010	Grundsteuer B	59.374,21 EUR
4641.1100	Benutzungsgebühren KiTa Bickbargen	36.308,41 EUR
9000.2650	Verzinsung Nachforderung Gewerbsteuer	28.609,75 EUR

Im Haushaltsjahr 2010 sind auf der Einnahmeseite insgesamt **25.597.186,54 EUR** auf das laufende Haushaltssoll angeordnet und Haushaltseinnahmereste neu gebildet worden. Demgegenüber stehen **24.980.669,27 EUR** auf der Ausgabeseite, für die Anordnungen auf das laufende Haushaltssoll durchgeführt und Haushaltsausgabereste gebildet wurden. Die vorgenannten Transaktionen für das Haushaltsjahr 2010 ergeben im Ergebnis einen **Überschuss** in Höhe von **616.517,27 EUR**. Dieser Wert stellt das theoretische Jahresergebnis der Gemeinde Halstenbek dar, das erzielbar gewesen wäre, soweit keine Bereinigungen von Haushaltsresten und Kassenresten aus Vorjahren nötig gewesen wären, auf die im Folgenden näher eingegangen wird.

Im Haushaltsjahr 2009 wurden für Verkaufserlöse aus Grundstücksverkäufen, die im Haushaltsjahr 2010 fällig werden sollten, **Haushaltseinnahmereste** in Höhe von **1.440.697,60 EUR** gebildet. Die vorgenannte Summe konnte im Jahr 2010 nicht vereinnahmt werden. Da Haushaltseinnahmereste nur bis zum Ende des folgenden Jahres bestehen bleiben dürfen, mussten die 1.440.697,60 EUR zum Ende des Haushaltsjahres 2010 in Abgang gebracht werden, womit sich das oben dargestellte positive Ergebnis entsprechend verschlechtert.

Weiterhin mussten auch **Kasseneinnahmereste** vom Vorjahr in Höhe von **20.059,38 EUR** (Forderungen der Gemeinde am 31.12.2009) in Abgang gebracht werden, so dass sich hierdurch eine weitere Verschlechterung des o.g. Ergebnisses ergibt.

**Haushaltsausgabereste**<sup>1</sup> aus dem Vorjahr, die im Haushaltsjahr 2010 nicht in Anspruch genommen wurden bzw. - soweit es den Vermögenshaushalt betrifft - zukünftig nicht mehr benötigt werden, sind in Höhe von **149.529,73 EUR** in Abgang gebracht worden. Diese Transaktion trägt wiederum zu einer Verbesserung des Jahresergebnisses 2010 bei. Die Haushaltsstellen, bei denen Haushaltsreste in Abgang gebracht wurden, sind im Einzelnen in der beigefügten Präsentation zur Jahresrechnung 2010 auf den Folien 11 bis 12 dargestellt.

In der Summe verursachten die Bereinigungen bei den Haushaltsresten und Kassenresten jedoch eine **Verschlechterung** des Jahresergebnisses um **1.311.227,25 EUR**.

Damit schließt das Haushaltsjahr 2010 letztendlich **nicht** mit einem **Überschuss**, sondern mit einem **Defizit** in Höhe von **694.709,98 EUR** ab. Dieses Defizit wird über eine **Entnahme aus der Allgemeinen Rücklage** in vorgenannter Höhe ausgeglichen.

Per 31.12.2010 verbleiben in der Allgemeinen Rücklage **1.571.197,95 EUR**, die zur Durchführung von Haushaltsausgleichen in zukünftigen Jahren zur Verfügung stehen.

Trotz dessen, dass die notwendigen Bereinigungen bei den Haushaltsresten und Kassenresten das Gesamtergebnis in einem nicht unerheblichen Maße verschlechtern, lässt sich konstatieren, dass die Gemeinde Halstenbek zur Durchführung des Haushaltsausgleichs deutlich weniger als ursprünglich geplant der Allgemeinen Rücklage entnehmen muss. Denn laut Haushaltsplan 2010 sollten 1.278.600,- EUR aus der Allgemeinen Rücklage zum Haushaltsausgleich herangezogen werden. Damit konnte im Vergleich zum Planansatz eine Verbesserung in Höhe von **583.890,02 EUR** erzielt werden. Die Berechnung dieses Wertes lässt sich auch anhand der Folie 4 der Präsentation zur Jahresrechnung 2010 nachvollziehen.

Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass die am Anfang erwähnte Haushaltsverbesserung in Höhe von **1.895.117,27 EUR** die Verschlechterung durch die Bereinigung von Haushalts- und Kassenresten über 1.311.227,25 EUR aufgefangen hat. Zusätzlich hat die Haushaltsverbesserung dafür gesorgt, dass 583.890,02 EUR weniger als geplant aus der Allgemeinen Rücklage zum Haushaltsausgleich herangezogen werden müssen.

---

<sup>1</sup> Haushaltsausgabereste sind nicht ausgeschöpfte Ausgabeansätze, die am Jahresende nicht verfallen, sondern ins nächste Haushaltsjahr übertragen werden.